

Antrag 14/I/2022**KDV Mitte****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****(Weiter-)Entwicklung der Antragsnachverfolgung**

1 Wir sind eine Partei der lebendigen Debatten und der viel-
2 fältigen Anträge. Doch ob diese Anträge beschlossen wer-
3 den oder nicht, wissen meist nur diejenigen, welche bei
4 dem entsprechenden Parteitag oder der Konferenz dabei
5 waren. Dabei gibt es in vielen Bundesländern, wie in Ham-
6 burg, Berlin oder NRW bereits eine Antragsverfolgung.

7
8 Jedoch zeigen die Anträge bei einer Überweisung in einen
9 jeweiligen Fachausschuss oder in eine Arbeitsgemein-
10 schaft nicht an, ob dieser noch behandelt oder bereits
11 abgehandelt wurde. So kommt es nicht selten vor, dass
12 wichtige thematische Anträge in Fachausschüssen auf der
13 digitalen Müllhalde verbleiben. Zudem endet eine solche
14 Antragsverfolgung meist auf Landesebene. Die Bundes-
15 ebene der SPD hat eine solche nicht.

16
17 Um die Basisdemokratie in unserer Partei zu stärken und
18 jedem Mitglied die Möglichkeit zu geben, den Weg der
19 Anträge eigenständig verfolgen zu können, ist daher die
20 Schaffung eines allgemein zugänglichen Systems zur Ver-
21 folgung von Anträgen dringend geboten. Auf allen Ebe-
22 nen.

23
24 Dort wo bereits eine Antragsverfolgung vorhanden ist,
25 soll zudem ein System zur konkreten Nachverfolgung im
26 Falle einer Überweisung geschaffen werden. Den jewei-
27 ligen Fachausschüssen soll bei einer Überweisung durch
28 ein Landes oder Bundesparteitag dies umgehend mitge-
29 teilt und zur Befassung aufgefordert werden.

30
31 Dieses System soll es dauerhaft ermöglichen, dass Partei-
32 mitglieder zu jedem Antrag online den bisherigen Verlauf
33 sehen können und ggf. in welchem Gremium der Antrag
34 demnächst abgestimmt werden wird. Die jeweiligen Gre-
35 mien sollen bei Befassung und Beratung dies im System
36 vermerken (oder vermerken lassen). Damit wird auch dar-
37 gestellt, welche Gremien ihre Positionen bereits in den
38 Antrag eingebracht haben und wie bzw. ob die Gremien
39 entschieden haben. Sollte sich bis zum anschließenden
40 Parteitag, das Gremium nicht mit dem überweisenden
41 Antrag beschäftigt haben, ist der Antrag in der überwei-
42 sendenden Fassung automatisch wieder einzubringen. Bei-
43 spiele wie so etwas umgesetzt werden kann, sind in diver-
44 sen Parlamenten zu finden.

45
46 **Wir fordern, dass der jeweilige Vorstand der SPD ein sol-**
47 **ches System innerhalb eines Jahres ab Beschlussfassung**

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Wir sind eine Partei der lebendigen Debatten und der viel-
fältigen Anträge. Doch ob diese Anträge beschlossen wer-
den oder nicht, wissen meist nur diejenigen, welche bei
dem entsprechenden Parteitag oder der Konferenz dabei
waren. Dabei gibt es in vielen Bundesländern, wie in Ham-
burg, Berlin oder NRW bereits eine Antragsverfolgung.

Jedoch zeigen die Anträge bei einer Überweisung in einen
jeweiligen Fachausschuss oder in eine Arbeitsgemein-
schaft nicht an, ob dieser noch behandelt oder bereits
abgehandelt wurde. So kommt es nicht selten vor, dass
wichtige thematische Anträge in Fachausschüssen auf der
digitalen Müllhalde verbleiben. Zudem endet eine solche
Antragsverfolgung meist auf Landesebene. Die Bundes-
ebene der SPD hat eine solche nicht.

Um die Basisdemokratie in unserer Partei zu stärken und
jedem Mitglied die Möglichkeit zu geben, den Weg der
Anträge eigenständig verfolgen zu können, ist daher die
Schaffung eines allgemein zugänglichen Systems zur Ver-
folgung von Anträgen dringend geboten. Auf allen Ebe-
nen.

Dort wo bereits eine Antragsverfolgung vorhanden ist,
soll zudem ein System zur konkreten Nachverfolgung im
Falle einer Überweisung geschaffen werden. Den jewei-
ligen Fachausschüssen soll bei einer Überweisung durch
ein Landes oder Bundesparteitag dies umgehend mitge-
teilt und zur Befassung aufgefordert werden.

Dieses System soll es dauerhaft ermöglichen, dass Partei-
mitglieder zu jedem Antrag online den bisherigen Verlauf
sehen können und ggf. in welchem Gremium der Antrag
demnächst abgestimmt werden wird. Die jeweiligen Gre-
mien sollen bei Befassung und Beratung dies im System
vermerken (oder vermerken lassen). Damit wird auch dar-
gestellt, welche Gremien ihre Positionen bereits in den
Antrag eingebracht haben und wie bzw. ob die Gremien
entschieden haben. Sollte sich bis zum anschließenden
Parteitag, das Gremium nicht mit dem überweisenden
Antrag beschäftigt haben, ist der Antrag in der überwei-
senden Fassung automatisch wieder einzubringen. Bei-
spiele wie so etwas umgesetzt werden kann, sind in diver-
sen Parlamenten zu finden.

Wir fordern, dass der jeweilige Vorstand der SPD ein sol-
ches System innerhalb eines Jahres ab Beschlussfassung

48 **schaftt bzw. dahingehend überarbeitet.**
49

schaftt bzw. dahingehend überarbeitet **und hierzu innerhalb eines Jahres Bericht erstattet.**